

29. November 2018

## **Krankenhausplanungsausschuss für Neubauplanung Baufachliche Prüfung des Krankenhausneubaus in Großburgwedel Weiterentwicklung für Lehrte wird vorangetrieben**



*Das KRH Klinikum Großburgwedel braucht dringend einen Neubau.*

Dem Vernehmen nach hat der Krankenhausplanungsausschuss in seiner gestrigen Sitzung der Zulassung zur vorrangigen baufachlichen Prüfung für einen Neubau des KRH Klinikums Großburgwedel zugestimmt. Damit wäre ein wesentlicher Schritt zur Realisierung des Neubauprojektes im Volumen von 120 Millionen Euro erreicht. „Das ist erst einmal eine sehr gute Nachricht, auf die die Beschäftigten und die Patientinnen und Patienten lange gewartet haben, auch wenn unser Antrag nicht im vollen Umfang genehmigt wurde.“, ordnet Dr. Matthias Bracht, KRH Geschäftsführer Medizin die Entwicklung ein. „Klar ist für uns und unseren Eigentümer, dass wir die Weiterentwicklung des KRH Klinikums Lehrte parallel vorantreiben werden.“ Auch unter Berücksichtigung der wohl beschlossenen Abweichung in den Bettenkapazitäten zu dem Antrag des KRH werden die Voraussetzungen für die Realisierung des Schwerpunktes Geriatrie in Lehrte gegeben sein. Zuletzt war vorgesehen, dass zum Neubaubezug in Großburgwedel 20 internistische Betten von Langenhagen nach Großburgwedel und 22 internistische Betten von Lehrte nach Großburgwedel wechseln. Über den Ort der Verlagerung der zweiten 20 Betten aus Langenhagen soll im Verlauf entschieden werden.